

Direktoren-Not an Schulen: Wer führt unsere Kinder in die Zukunft?

In Hallein, Saalfelden und Mariapfarr werden dringend neue Schulleiter gesucht. Bildungslandesrätin Gutschl erklärt die Gründe.

Hallein, Österreich - In den kommenden Monaten wird eine zentrale Herausforderung an den Mittelschulen in Hallein, Saalfelden und Mariapfarr sowie an den Volksschulen in Bischofshofen und Bruck deutlich: Der akute Mangel an neuen Direktorinnen und Direktoren. Bildungslandesrätin Daniela Gutschl (ÖVP) macht dafür gleich mehrere Gründe verantwortlich. Zum einen gibt es eine Vielzahl von Pensionierungen, die den Bedarf an neuen Führungskräften erhöhen. Zum anderen zeigt sich ein deutliches Desinteresse an diesen Positionen, da der erhebliche administrative Aufwand viele potenzielle Bewerber abschreckt. Viele Personen entscheiden sich lieber für eine Lehrtätigkeit, um direkt mit den Schülern zu arbeiten, anstatt eine Verwaltungsstelle einzunehmen, wie Gutschl ausführte: „Wir versuchen, dass man die Leute nicht einfach in der Verwaltung ersticken lässt, sondern dass man das Gestaltende in den Vordergrund stellen kann.“

Um dieser Problematik entgegenzuwirken, plant das Bildungssystem, die Anforderungen für den Einstieg in Führungspositionen zu lockern, sodass die nötigen Ausbildungen künftig auch während des laufenden Berufslebens absolviert werden können. Zusätzlich sollen mehr Stunden für Verwaltungsassistenzen bereitgestellt werden. Positiv zu vermerken ist der Rückgang der offenen Lehrerposten. Im

Herbst 2024 waren noch 790 Stellen unbesetzt, derzeit sind es nur noch 43. Dies wird vor allem dem Engagement von Studierenden, die schon während ihrer Ausbildung unterrichten, und Quereinsteigern zugeschrieben, wie Gutschi weiter erläuterte. „Es gibt – Gott sei Dank – genügend Interessentinnen und Interessenten.“ Diese positive Entwicklung, so die Landesrätin, zeigt sich sowohl an der Pädagogischen Hochschule als auch an der Universität.

Herausforderungen und Chancen

Die HTL Hallein beurteilt die Situation in den Schulen ebenfalls als bedeutend. Engagierte Aktivitäten in der Bildungslandschaft sollen fortgeführt werden, um die Attraktivität der Lehrerausbildung und der Leitungsposten zu steigern. Die gezielte Ansprache der Studierenden wird weiterhin eine zentrale Rolle spielen. Die Schulen streben danach, das Interesse an Führungspositionen zu fördern und Hilfestellungen bei der Bewältigung administrativer Aufgaben zu bieten, um die nächsten Generationen von Bildungsleitern erfolgreich vorzubereiten.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ursache	Mangel an Direktorinnen und Direktoren, geringe Interesse, hohe administrative Anforderungen
Ort	Hallein, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• salzburg.orf.at• www.htl-hallein.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at